

**Beschlussvorlage**

vom 24.02.2023

öffentliche Sitzung

**Wirtschafts- und Wissenschaftskooperation mit Ansan, Südkorea;  
Delegationsreise 2023 und weiterer Ausblick**

**Beratungsreihenfolge**

| Datum      | Gremium  |
|------------|--|
| 02.03.2023 | Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus |
| 23.03.2023 | Städteregionsausschuss   |

**Beschlussvorschlag:**

Der Städteregionsausschuss trifft folgende Entscheidungen:

1. Er begrüßt die bisherigen Aktivitäten als wichtigen Beitrag, um den Wirtschaftsstandort StädteRegion Aachen weiter zu etablieren und dankt insbesondere der AGIT für die vielfältigen Aktivitäten, um dieses Ziel zu erreichen.
2. Er bestätigt den Beschluss des Städteregionsausschusses vom 09.12.2021, wonach aufgrund eines gemeinsamen Wahlvorschlages der Städteregionstagsfraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, FDP, UPP und DIE LINKE folgende Mandatsträger\_innen an der Delegationsreise nach Ansan, Südkorea teilnehmen werden:
  1. SRTM Ulla Thönnissen (CDU-SRTF)
  2. SRTM Karl-Heinz Hermanns (CDU-SRTF)
  3. SRTM Martin Peters (SPD-SRTF)
  4. SRTM Werner Krickel (GRÜNE-SRTF)
  5. SRTM Hans-Jürgen Bock (FDP-SRTF)

6. SRTM Hans-Jürgen Fink (UPP-SRTF)

7. Darius Karl Dunker (DIE LINKE-SRTF)

3. Er genehmigt die Dienstreisen der benannten Mandatsträger\_innen vom 03.-09.06.2023 nach Ansan, Südkorea.

**Sachlage:**

Der Städteregionsausschuss hat in seiner Sitzung am 23.11.2017 die Unterstützung der Wirtschafts- und Wissenschaftskooperation mit Ansan/Südkorea beschlossen und entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt (siehe SV-Nr.: 2017/0472).

Bei dieser Kooperation standen von Beginn an Unternehmensbesuche und der Kontakt zwischen deutschen und koreanischen Unternehmen/Hochschulen im Fokus.

Das primäre Ziel der Aktivitäten der StädteRegion Aachen und der AGIT besteht darin, koreanische Unternehmen über den Wirtschaftsstandort StädteRegion Aachen zu informieren und anzusiedeln. Die hierzu in den vergangenen Jahren aufgebauten Beziehungen zu Einrichtungen wie „Korea Institute for Advancement of Technology“ (KIAT), „Korea Trade-Investment Promotion Agency“ (KOTRA), der Stadt Ansan und anderen Institutionen dienen dazu, valide Kontakte zu Unternehmen aufzubauen, die insbesondere die AGIT für eine zielgerichtete Investorenansprache nutzt.

Einen besonderen Meilenstein stellt hier die Ansiedlung des koreanischen Forschungs- und Entwicklungszentrums im TPH dar. Trotz verschiedener Konkurrenzstandorte im gesamten Bundesgebiet konnte sich die StädteRegion durchsetzen. In dem sogenannten „Korea German Technology Cooperation Center“ (KGTCC) konnten fünfzehn mittelständische Unternehmen aus Korea angesiedelt werden, um Forschungsprojekte mit hiesigen Partnern zu initiieren und den deutschen und europäischen Markt zu erschließen. Nicht alle Unternehmen sind mit einer physischen Präsenz im KGTCC vertreten.

Die zwei geplanten Delegationsreisen nach Korea im März sowie im Oktober 2020 mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Die AGIT nutzt jedoch die Möglichkeiten der virtuellen Vernetzung und steht weiter in engem Kontakt mit den koreanischen Partnern. Zudem ist im August ein Vortrag von Herrn Professor Gries, Leiter des Instituts für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen University, im Rahmen der International Conference of Energy, Aquatech and Sustainability (ICEAS) 2021 an der Seoul National University zum Strukturwandel im Rheinischen Revier und der Region Aachen geplant.

Bei verschiedenen Delegationsreisen konnten die Kontakte vertieft werden. So wurde von den koreanischen Partnern der Besuch einer politischen Delegation des Städteregionstages in Ansan im Herbst 2018 als sehr wertschätzend und als Beleg für die Ernsthaftigkeit des Interesses an einer vertieften Kooperation gewertet. Gleiches gilt für die Delegationsreise im Herbst 2019, bei der auch städteregionale Bürgermeister\_innen eingebunden waren.

Die Corona-Pandemie hat die Kontakte in den letzten 3 Jahren auf virtuelle Austausche mit den koreanischen Partnern beschränkt. Allerdings fanden auch in dieser Zeit – organisiert durch die AGIT und die NRW.Global Business GmbH – verschiedene Unternehmerseminare statt.

Die zunächst für 2020 und dann für 2022 geplante Delegationsreise konnte pandemiebedingt nicht stattfinden und soll nun im Juni 2023 nachgeholt werden.

Als Reisezeitraum ist der Zeitraum vom 03.–09.06.2023 geplant. Bei dieser Delegationsreise sollen neben politischen Vertretungen aus dem Städteregionstag, Unternehmen, Hochschulvertretungen, Verwaltung usw. teilnehmen.

Die Delegationsreise wird in bewährter Weise von der AGIT vorbereitet und organisiert. Der Fokus der Reise in 2023 soll neben politischen Gesprächen auf folgenden Aspekten liegen:

1. Um die StädteRegion Aachen als Standort für koreanische Unternehmen, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung, weiter zu etablieren und neue Unternehmen für den Standort zu interessieren, sind Gespräche mit KI-AT und dem Wirtschaftsministerium der Republik Korea geplant. Weiter sollen Unternehmensbesuche bei in dem Center bereits angesiedelten Unternehmen durchgeführt werden, die von ihren bisherigen Erfahrungen berichten. Mit Unternehmen, die sich dafür interessieren, in dem Center anzumieten, sollen ebenfalls Gespräche geführt werden.
2. Einsatz von erneuerbaren Energien und Energieeinsparungspotentialen

Ende Mai 2021 hat Korea ein „Presidential Committee on Carbon Neutrality“ etabliert, um das Ziel „Kohlenstoffneutralität bis 2050“ voranzutreiben.

Unternehmen und Städte sind daher dazu aufgerufen, sich intensiv mit Themen wie der Energieeinsparung sowie der Nutzung regenerativer Energien zu beschäftigen. Sowohl die Stadt Ansan als auch die Industrie- und Handelskammer von Ansan (AHK) sind an die AGIT herangetreten und bitten um einen Austausch zu dem Thema im Rahmen der anstehenden Reise nach Korea. Mit Unternehmens- und Hochschulvertretungen sowie Einrichtungen wie IHK und AGIT kann gezeigt werden, wie die

Region Aachen in dieser Thematik aufgestellt wird. Die Gespräche knüpfen an ein Onlineseminar vom Juni 2022 an, welches federführend von der AGIT sowie der AHK durchgeführt wurde. Thema des Seminars war: „Die Energiewende erfolgreich gestalten – Erfahrungsberichte aus der StädteRegion Aachen und der Stadt Ansan in Südkorea.“

Sowohl in Ansan als auch in Seoul soll zudem mit Unternehmern über die Themen „Einsatz von regenerativen Energien“ und „Einsparpotentiale in produzierenden Unternehmen“ gesprochen werden. Am Donnerstag, den 8. Juni, ist die Durchführung eines Investitionsseminars zum Thema „Innovation for future mobility“ geplant. Das Seminar wird gemeinsam mit NRW.Global Business, der AGIT und der Außenhandelskammer organisiert und durchgeführt.

Die Delegation wird rund 15 Personen umfassen.

Bei der Buchung der Flüge wird ein entsprechender CO<sup>2</sup>-Ausgleich zugebucht.

**Rechtslage:**

Die Wirtschafts- und Wissenschaftskooperation mit Ansan/Südkorea ist eine freiwillige Aufgabe der StädteRegion Aachen.

**Personelle Auswirkungen:**

Die Aufgabe wird durch vorhandenes Personal wahrgenommen.

**Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:**

Im Budget von S 85, Produkt 15.01.01, Sachkonto 544016 „Aktivitäten der Wirtschaftsförderung“, sind anteilig 17.850 € brutto an die AGIT für die Aufgabenerledigung sowie 25.000 € für die Kooperationsaktivitäten (z.B. Delegationsreisen) veranschlagt.

Im Auftrag:

gez.: Terodde